

Gründung eines Digitalnetzwerks

Digitale Zukunft gemeinsam gestalten



Digitalisierung im Kreis Höxter



	E-Government	Smart Region
Ziel	Optimierung der Arbeitsabläufe innerhalb der Verwaltung • Verbesserung der Serviceleistungen für Kunden und Kundinnen • Vereinfachung der Arbeit für Verwaltungsmitarbeitende	Steigerung der Lebensqualität durch technologischen Fortschritt
Beispiele	Onlinezugangsgesetz (OZG), Elektronische Akte, Bürgerserviceportal	Smarte Nahversorgungsräume der Zukunft (#SNZ), Smarte Landwirtschaft, Dorf.Zukunft.Digital (DZD)
Aktueller Stand	Hohe Auslastung der Digitalisierungsbeauftragten	Getrennte Projektbearbeitung, sporadischer Austausch



Aufgaben des Digitalnetzwerks

Smart Region

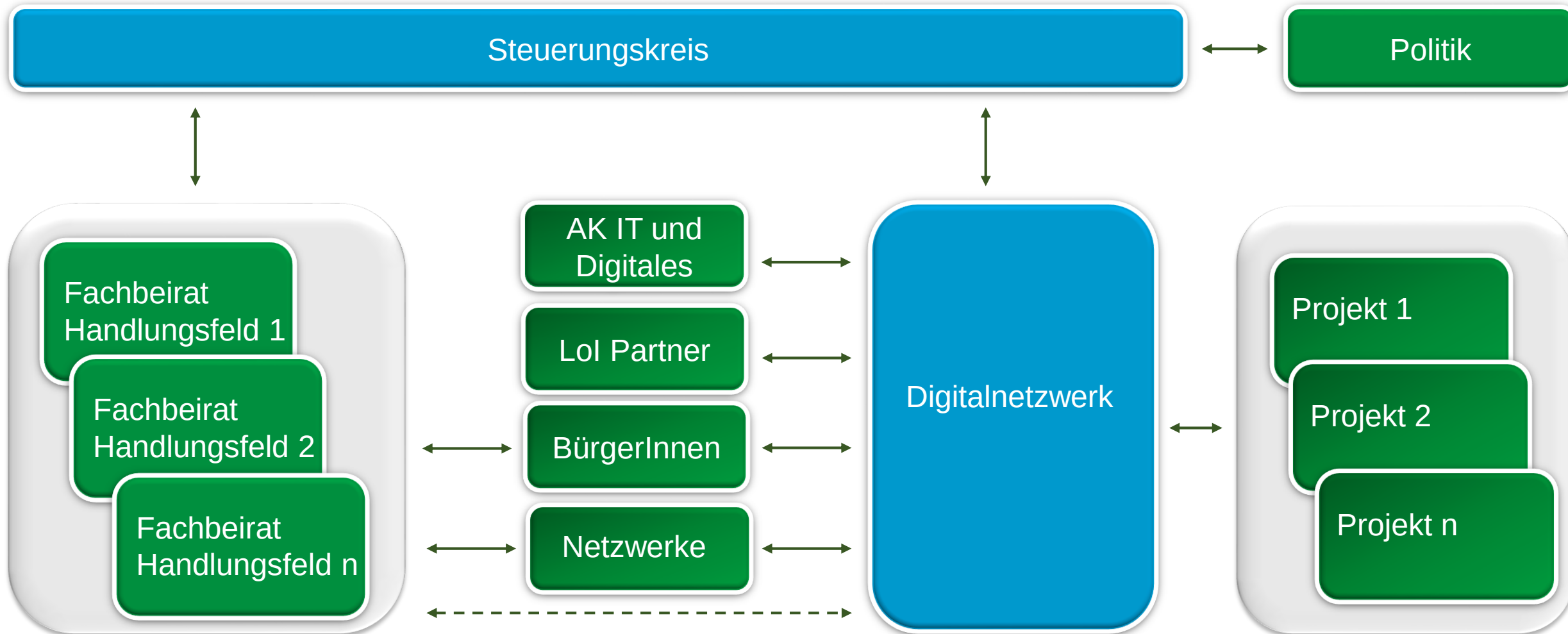
- Umsetzung der Digitalisierungsstrategie
- Mitwirkung bei der Kreisentwicklung
- Projektmanagement
- Fördermittelakquise
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Recherche und Berichtserstattung
- Bürgerbeteiligung
- Anlaufstelle für Interessenten
- Beratung **Qualität ist zeitintensiv**

E-Government

- Durchführung von Schulungen und Aufstellen von Schulungskonzepten
- Koordination von Austauschformaten
- Ausarbeitung von Potenzialen der „Shared Services“
- Umsetzung von Arbeitsaufträgen aus dem Arbeitskreis IT und Digitales

Nutzen:
Synergieeffekte, effizientere
Zusammenarbeit

Aufbau



Personalstruktur

IST-Stand:

Besetzung	VZÄ	Finanzierung	Aufgabenbereich
Antonia Schöning	1,0	Kreisumlage	Smart Region Managerin
Martina Werdehausen	0,5	gefördert	Dorf.Zukunft.Digital
Heidrun Wuttke	0,5	gefördert	Dorf.Zukunft.Digital
	0,5	gefördert	Dorf.Gesundheit.Digital
Katja Peine	0,5	gefördert	Dorf.Gesundheit.Digital

Zusätzlich geplant für 2022:

2 Personen	2,0	gefördert	Smart Cities: #SNZ
2 Personen	2,0	gefördert oder Kreisumlage	Digitalnetzwerk

Mögliche Förderung interkommunale Zusammenarbeit durch das Land NRW



- Anteilige Finanzierung durch die Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit
 - Förderung für neue vorbildhafte interkommunale Kooperationsprojekte, die die Effizienz und Effektivität des öffentlichen Handelns steigern
- Kreis Höxter und zehn Städten könnten zusammen bis zu 490.000€ erhalten. Damit könnten die mit dem Haushaltsplan bereits beschlossenen 2 Stellen gegenfinanziert werden.
- Fördervoraussetzung: Beschlüsse des Kreistags und der städtischen Räte, aus denen der gemeinsame Wille der organisationsübergreifenden Zusammenarbeit hervorgehen soll.



Beschlussvorschlag



- 1. Der Kreistag beschließt, dass der Kreis Höxter gemeinsam mit den zehn Städten ein neues zentrales Digitalnetzwerk aufbaut, um die Digitalisierung in den Bereichen Smart City und E-Government durch interkommunale Zusammenarbeit voranzutreiben und mit der gemeinsamen Bearbeitung der vorgestellten Aufgaben einen Synergieeffekt zu erzielen.
- 2. Die Verwaltung des Kreises Höxter wird mit der Prüfung beauftragt, inwiefern das Digitalnetzwerk durch das Programm des Landes Nordrhein-Westfalen zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit gegenfinanziert werden kann.

